

### Satellitengestützte Breitbandkomplettversorgung für Kommunen

Auf der CeBIT hat die Internetagentur Schott ([www.satspeed.com](http://www.satspeed.com)) erstmals live die Systemlösung zur Breitbandanbindung DSL-unversorgter Kommunen gezeigt. Schotts deutschlandweite Ortsnetzversorgung basiert auf dem Breitbandsatelliten KA-SAT von Eutelsat. Hierzu müssen bestehende Kabelverzweiger um einen Outdoor-DSL-Zugangskonzentrator (DSLAM) erweitert werden. Endkunden können mit der Ortsnetzversorgung bis zu 8 Mbit/s über ein Standard-DSL-Modem erhalten. Geplant sind noch in diesem Jahr Datenraten bis zu 20 Mbit/s im Downlink. Laut Anbieter kann diese Versorgungsart je nach Standort um bis zu zwei Drittel günstiger sein als der klassische Breitbandausbau.

### Schneller Ausbau

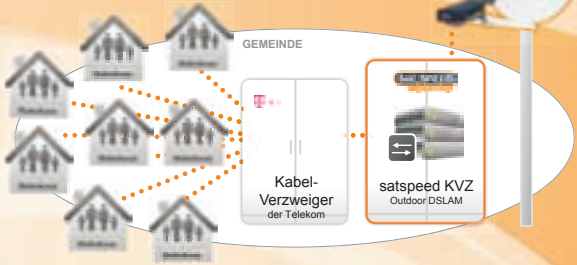
In einer Untersuchung der Breitbandversorgung in Deutschland zum Jahreswechsel 2011/2012 kommt der TÜV Rheinland zu dem Ergebnis, daß die Breitbandnetze für einen besseren Internetzugang zügiger ausgebaut werden als vorher. Laut dem Bundeswirtschaftsministerium bieten die vorhandenen Netze mittlerweile über 48% aller Haushalte eine Datenübertragung von min. 50 MBit/s. Von den rund 4,2 Mio. Haushalten in länd-



*Schnelles Internet über Kabel: Je mehr Nutzer gleichzeitig etwas herunterladen, desto langsamer wird die Übertragung für den einzelnen Nutzer*

# ORTSNETZVERSORGUNG

Die Insellösung für Gemeinden



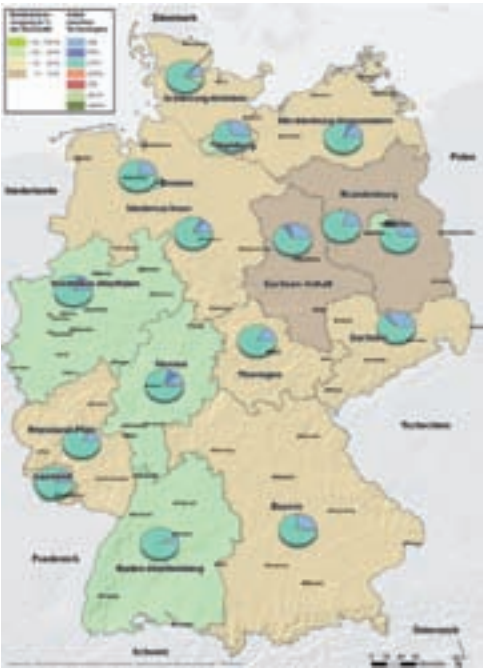
Durch den Anschluss an den Hauptverteiler der Telekom können die Internetdaten per ADSL2+ Technik an alle Wohnhäuser der Gemeinde weitergegeben werden.

lichen Regionen können seit Anfang 2012 etwa 92% mit min. 1 Mbit/s versorgt werden.

## Mehr Glasfaser in Westeuropa?

Ende 2011 haben über 5,1 Millionen Haushalte in den EU+8-Staaten (Andorra, Island, Israel, Kroatien, Norwegen, Schweiz, Serbien, Türkei) schnelles Internet über Glasfaser genutzt,

und Schweden (13,6%). Spanien konnte ein Wachstum von 184% vorweisen und könnte in absehbarer Zeit die Marke von 1% aller Haushalte erreichen und damit in das Ranking des FTTH Council aufgenommen werden. Mit 0,4% ist Deutschland davon noch entfernt. Die Breitband-Kommission für digitale Entwicklung der UN fordert, den Internetzugang als Menschenrecht und Grundbedürfnis anzusehen. Sie geht davon aus, daß Breitbandnetze das Wirtschaftswachstum und die Schaffung von Arbeitsplätzen fördern.



Breitbandverfügbarkeit von mehr als 50 Mbit/s je Bundesland, Quelle: BMWI/TÜV Rheinland

## Internet über Kabel

Ab sofort können rund 6.600 Haushalte in Schneverdingen (Niedersachsen) Internetanschlüsse mit einer Geschwindigkeit von maximal 100.000 Kbit/s im Download über Fernsehkabel nutzen.

etwa 600.000 mehr als ein Jahr zuvor, so das „FTTH Council Europe“. Auf der Staaten-Rangliste mit min. 200.000 Haushalten und einer Versorgung von min. 1% aller Haushalte liegt Litauen weiterhin mit 28,3% vor Norwegen (14,7%)

zen. Kabel Deutschland ([www.kabeldeutschland.de](http://www.kabeldeutschland.de)) nutzt dafür das moderne Kabelnetz aus leistungsfähigen Glasfaser- wie auch Koaxialkabeln. Aus technischer Sicht wären bereits heute bis zu 400.000 Kbit/s möglich.

